



DIE PELLE

OFF THEATER

Prime Meat

Boxy + Star

von Daren King



Boxy + Star

ist ein Roadtrip in die Acid-Szene der 90er Jahre. Sprachlich berauscht, rasen Bole und Star über Straßen und durch Räume, um Satzzeichen aus ihren Gedanken zu scheuchen. Eine Liebesgeschichte, die worterschöpfend hochgehoben und mit Pillen zum Absturz gebracht wird.

Warum Boxy + Star?

Weil es die zwei wichtigsten Menschen im Leben von Bole sind.

Wann? 23. + 24. Februar 2024 um 19:30 Uhr

Wo? Galeriehaus Hof

Dauer: 83 Minuten

Bole: Katharina von Mammen

Star: Sarah Döhla

Boxy: Lienhard Pohl

Student: Elisabeth Schlicksupp

Bankangestellter: Manuel Hintermayr

Autor: Daren King

Bühnenbau: Bernd Schaller

Regie: Die Pelle / Hannes Krug

Fotos: Frank Wunderatsch / Die Pelle

Programm: Hannes Krug / Kristiane Rubner

Übersetzung von Thomas Mohr in einer Bearbeitung für das Theater von Hannes Krug. Verlag: Rogner & Bernhard bei Zweitausendeins, 2001
Rechteinhaber: Thomas Mohr

Pressestimmen

zum Erscheinen des Romans 2001

„Boxy + Star ist ein voller Erfolg: feines Tempo, wahnsinnig komisch, tief berührend. Ich habe die schönen Joyce-meets-Estuary-Prägungen genossen. Subtiler und härter ist das zentimetergenaue komische Timing, das viele Szenen wie eine delirante Begegnung zwischen PG Wodehouse und William S. Burroughs wirken lässt.“

Boyd Tonkin, The Independent

„Boxy und Star“ sei kein Doku-Drama über Designerdrogen, kein Science Fiction und der Autor auch kein neuer William Burroughs, aber, merkt Kedves an, das Gefühl, high durch die Welt zu gehen, werde recht gut getroffen.

Alexandra Kedves, Frankfurter Allgemeine Zeitung

„King greift Themen auf, die in anderen Romanen der chemischen Generation entwickelt wurden, etwa in Irvine Welshs Ecstasy. Die Emotionen sind intensiver, die Leidenschaft ist unmittelbarer, und der Abstieg ist zerstörerischer. Boxy+Star ist der erfolgreichste dieser Romane, weil er völlig prälapsarisch ist, zumindest für die Liebenden Bole und Star. Sie sind zu jung und zu stoned, um die Gefahren zu erkennen - das bleibt dem Leser überlassen. Und die Lektüre dieses Romans ist, als würde man mit dem Skateboard über einen Abgrund fahren; jeden Moment kann der Boden verschwinden.“

Nicholas Blincoe, The Guardian

„Bole's atemberaubende Naivität ist eine Quelle sowohl für Humor als auch für ziemlich verblüffende Beobachtungen der Art, dass der Marsmensch eine Postkarte nach Hause schickt, während sein unartikulierter Schmerz eine schockierende Einfachheit erreicht, die ans Poetische grenzt. Dies ist ein außergewöhnliches Debüt.“

Christina Patterson, Der Beobachter

„Ich habe vor ein paar Tagen erwähnt, dass Magnus Mills der interessanteste Schriftsteller Großbritanniens ist. Nun, Daren King ist der talentierteste. Und originell. Nein... Mills und King liegen in Sachen Originalität gleichauf, aber King hat es mit dem reinen Talent. Er ist wie ein Jackson-Pollock-Pinsel, der Farben über die ganze Seite verteilt und irgendwie etwas Bodenständiges und Zugängliches schafft.“

Charlie Williams, Romanautor

„Trainspotting“ war vorgestern. Der Autor Daren King gibt den Enkeln von Irvine Welsh ein Zuhause. Sein Roman zeigt eine kindisch-groteske Pillenwelt. Ebenso spielerisch wie „South Park“ die Political Correctness erledigt, führt „Boxy + Star“ die Ecstasy-Szene vor. Allerdings viel sanfter und subversiver. Als wollten die Teletubbies „Warten auf Godot“ spielen.

Dorothee Tackmann, der Spiegel







Star: Heißt Du eigentlich in echt Bole?

Bole: Nein. Ich heiße Tamara Boler. Wie Tam Boler wie Tambola Lotto Bingo. Das ist n Glücksspiel wo man n Preis gewinnen kann oder. Auch nicht. War als Witz gemeint von meiner Mum. Sie hat gesagt ist entweder Glück oder Pech was später aus mir wird und sie hat damit nix zu tun. Ist schon witzig meine Mum.

Star: Was wir machen könnten.

Bole: Was.

Star: Überleg doch mal was wir für Sachen machen könnten. Was wir alles machen könnten.

Bole: Wie. Wann. Jetzt.

Star: Jetzt wo ich raus darf. Wo meine Mum gesagt hat, dass ich raus kann. Überleg mal was wir alles für Sachen machen können.

Bole: Öhm...

Star: Überleg doch.

Bole: Hmm...

Star: Wir können doch zu Boxy gehen. Pillen holen.

Bole: Seit ich keine mehr nehme gehts mir total assig. Wir könnten Schweinkram machen.

Star: Nein. Ich mein, nicht lauter Jetztsachen. Sondern Spätersachen. Heiraten.

Bole: Was. Ich und du.

Star: Logisch ich und du. Du Dumme. Das wird bestimmt gut.

Bole: Das wird sogar noch viel besser. Ich mach Trauzeuge.

Star: Und Boxy Brautjungfer.

Bole: Wir machens in ner Kirche. Boxy macht das. Die kennt sich mit Heiraten aus. Hat sie ja auch schon tausendmal gemacht. Und machts noch immer. Sie heiratet andauernd.

Star: Genau, das könnten wir machen.

Bole: Genau wir könnten...

Star: Wir können haufenweise Sachen machen jetzt wo ich nicht mehr in dem doofen Zimmer eingesperrt bin.

Bole: Wir könnten wo hinfahren. Wo wir noch nie gewesen sind.

Star: Wir könnten nach Schrottland fahren und in andere Länder.

Bole: Wir können machen was wir wollen. Wir können Boxy besuchen gehen und Boxy und. Alle. Alle wo wir kennen. Die Typen wo immer in die Kneipe gehen wo deine Mum wohnt zum Beispiel. Witzig die Typen.

Star: Meine Mum besuchen.

Bole: Du spinnst wohl. Von der bist du doch grad erst abgehauen.

Star: Nein von dem Nichtrausdürfen bin ich abgehauen. Aber sie besuchen weil wir sie besuchen wollen ist okay. Nur das Nicht rausdürfen ist assig.

Laurence Daren King

ist ein englischer Romancier und Kinderbuchautor. Sein Debütroman *Boxy an Star* schaffte es 1999 in die engere Auswahl für den Guardian First Book Award und unter die zehn Finalisten für den Booker Prize. Daren King wurde 1972 in Harlow, Essex, geboren.

Während seines Studiums in Bath schrieb King seinen ersten Roman, *Boxy an Star*, der 1999 von Abacus veröffentlicht wurde. Das Buch kam in die engere Wahl für den Guardian First Book Award und in die Longlist für den Booker Prize.

Durch seinen Beitrag zu einer Kurzgeschichte in der Anthologie *All Hail the New Puritans* im Jahr 2000 wurde King Teil der *New Puritans*, einer kurzlebigen literarischen Bewegung. Die Herausgeber der Anthologie, Nicholas Blincoe und Matt Thorne, tauchen in seinem Roman *Jim Giraffe* als die Figuren Mr. Bingo und Ape Hands auf.

Im Jahr 2006 veröffentlichte King sein erstes Kinderbuch *Mausnasen auf Toast*. Es wurde von David Roberts illustriert. Die beiden haben seitdem an weiteren Büchern zusammengearbeitet.







**Die Kunst ist
unerschöpflich und
das ist das große
Geschenk.**